

NIEDERSCHRIFT

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Donnerstag, 16. März 2023 (Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 19:35 Uhr)

in Todtnau, Rathaus (Sitzungs-Saal)
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: Bürgermeister Andreas Wießner

Zahl der anwesenden Mitglieder: 22 (Normzahl 25 Mitglieder)

Namen der **nicht anwesenden Mitglieder:**

Stadtrat Heinz Maier	Entschuldigt
Stadtrat Hubert Schätzle	Entschuldigt
Stadtrat Heribert Wunderle	Entschuldigt

Schriftführer: Hugo Keller

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Franziska Brünner
Klaus Merz
Helena Weislogel

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 08.03.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 10.03.2023 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 13 Mitglieder anwesend sind.

TAGESORDNUNG

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatsitzung vom 15.02.2023
3. Schwimmbad Todtnau: Beratung und Beschlussfassung der Schwimmbadtarife 2023
4. Weiteres Vorgehen zur Haushaltskonsolidierung
5. Vergabe Feuerwehrfahrzeug Präg
6. Zusammenschluss der VHS Schopfheim, Oberes Wiesental und der Volksbildungswerke Hausen und Maulburg zur VHS Wiesental
7. Pflegeheim Todtnau, 2. Bauabschnitt: Vergabe der Maler und Bodenbelagsarbeiten
8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Erd,-Brücken-und Kanalarbeiten, Brückenbauwerk TO 067 Staubfreiweg
9. Bericht aus der Ergebnisvorstellung Coworking im Oberen Wiesental vom 28.02.2023
10. Verschiedenes

In der heutigen Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Punkt 1

Nr. 28

Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

Ein Bürger schlägt vor, für die 1.000 Jahr-Feier ein Maskottchen zu kreieren. Außerdem soll Todtnau vom Umweltministerium eine Studie verlangen, wie in Zukunft bei immer größeren Dürren mit Wasserenergie umgegangen werden soll. Bürgermeister Wießner verweist zu Punkt 1 auf den Jubiläumsausschuss, zu Punkt zwei darauf hin, dass für die Stadt Todtnau ein Wasserstrukturgutachten bereits vorliegt und daher das Ministerium nicht angeschrieben wird. Weiter wird von der Vorsitzenden des Fördervereins Freibad gefragt, ob bereits ein Pächter für den Kiosk im Freibad gefunden wurde, was verneint wird. Außerdem wünscht sie sich eine größere Zusammenarbeit mit der Stadt auch in Bezug auf Öffnungszeiten und Preisgestaltung. Ein weiterer Bürger merkt an, dass am Hasenhorn im Bereich Bergwerksweg Reste von Plastikbändern an den Bäumen befestigt sind. Dies wird von der Verwaltung mit dem Forst besprochen.

Punkt 2

Nr. 29

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatsitzung vom 15.02.2023

Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.02.2023 werden durch verlesen bekannt gegeben.

Punkt 3

Nr. 30

Schwimmbad Todtnau: Beratung und Beschlussfassung der Schwimmbadtarife 2023

In einer Besprechung mit Vertretern aller Gemeinderatsfraktionen und der Verwaltung wurde ein Vorschlag für die Eintrittspreise in das Freibad Todtnau erarbeitet. Danach sollen die Preise wie im Vorjahr gelten. Zusätzlich soll eine Partner-Saisonkarte für zwei Personen ab 16 Jahren, die im gleichen Haushalt wohnen, angeboten werden.

Der Gemeinderat folgt dem erarbeiteten Vorschlag und beschließt die Schwimmbadtarife 2023 gemäß Vorlage. Bei der Veröffentlichung der Preise soll explizit darauf hingewiesen werden, dass keine Erhöhung erfolgt ist.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 4

Nr. 31

Weiteres Vorgehen zur Haushaltskonsolidierung

Bürgermeister Wießner leitet damit ein, dass sich Todtnau nun bei den Gemeinden einreicht, die ihren Haushalt nicht genehmigt bekommen. Es wurde eine Einsparliste erarbeitet, wonach rd. 400.000 € Einsparungen für 2023 erzielt werden können. Allerdings sind Maßnahmen teilweise nur in die Folgejahre verschoben. Außerdem sind Erhöhungen der Grundsteuer B und der Hundesteuer vorgesehen.

Der Gemeinderat stimmt der ausgearbeiteten Vorschlagsliste zu. Zusätzlich werden die Kosten der aufgeführten EDV-Kraft auf 50 % reduziert, die Fassadenrenovierung der Grundschule Todtnauberg wird in einen kommenden Haushalt verschoben. Bei der Renovierung des Boden im Musikraum Brandenburg wird die Ausgabe von 5.000 € auf 2.500 € reduziert. Die Hundesteuer wird auf 120 € je Ersthund erhöht, die weitere Hundebesteuerung prozentual dazu angepasst. Die Grundsteuer B wird auf 400 v.H. erhöht.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 5

Nr. 32

Vergabe Feuerwehrfahrzeug Präg

Nach Zuschusszusage Z-Feu und der Erstellung der Leistungsbeschreibung konnte die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs LF20 KatS für die Abteilung Präg-Herrenschwand ausgeschrieben werden. Zur Submission gingen insgesamt 6 Angebote ein. Anhand der Zuschlagskriterien (Los 1+2: 55% Qualität/Wirtschaftlichkeit, 40% Preis, 5% Lieferzeit bzw. Los 3: 100% Preis) sieht das beste und zugleich günstigste Angebot wie folgt aus: Lose 1 und 2 Fa. Wiss mit 408.535,33 € und Los 3 Fa. Ziegler mit 77.264,88 €. Der Haushaltsplanansatz liegt bei 436.590 €. Durch die überdurchschnittlich hohen Preissteigerungen in den letzten 1,5 Jahren kommt der Preis von 485.800,21 € zustande. Einsparungen sind soweit diese möglich waren, bereits berücksichtigt. Durch den Verkauf des Altfahrzeugs kann mit einem Erlös von ca. 10.000 € gerechnet werden. Bürgermeister Wießner dankt der Feuerwehr für die gute Vorbereitung und den damit verbundenen Aufwand.

Der Gemeinderat vergibt die Lose 1 und 2 an die Fa. Wiss 408.535,33 € und das Los 3 an Fa. Ziegler zum Preis von 77.264,88 €.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 6

Nr. 33

Zusammenschluss der VHS Schopfheim, Oberes Wiesental und der Volksbildungswerke Hausen und Maulburg zur VHS Wiesental

Bereits im Jahr 2016 begannen Gespräche mit der Stadt Schopfheim hinsichtlich einer Kooperation/Fusion der Volkshochschulen. Es wurden intensive Gespräche unter den Beteiligten mit dem Volkshochschulverband geführt. Ebenso wurde eine Rechtsanwaltskanzlei beauftragt, eine möglichst einfache Rechtsform mit einer schlanken Struktur zu finden. Ebenso wurde im Vorfeld die Genehmigungsfähigkeit bei der Rechtsaufsichtsbehörde angefragt. Am Dienstag fand in Zell im Wiesental eine Vorstellung des umfangreichen Themas statt, in der alle Verträge vorgestellt wurden. Die Aufgaben der Volkshochschule Oberes Wiesental werden auf den Eigenbetrieb Volkshochschule der Stadt Schopfheim übertragen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden an die der Stadt Schopfheim angepasst. Weiterhin wird die bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Städten Schönau, Todtnau und Zell aufgehoben. Der Gemeinderat sieht in der Fusion eine Chance, das Kursangebot in Todtnau zu verbessern und auszubauen.

- 1) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die vorliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Volkshochschule von den Kommunen Hausen im Wiesental, Maulburg, Schönau im Schwarzwald, Todtnau und Zell im Wiesental auf die Stadt Schopfheim abzuschließen.
- 2) Der Gemeinderat stimmt den vorliegenden neu gefassten AGB's zu.
- 3) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die beigefügte Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Betrieb der Volkshochschule Oberes Wiesental (VHS OW) abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 7

Nr. 34

Pflegeheim Todtnau, 2. Bauabschnitt: Vergabe der Maler und Bodenbelagsarbeiten

Die Malerarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Von vier aufgeforderten Firmen ging ein Angebot der Firma Schmid, Lörrach, über 100.328,86 € (brutto) ein. In der Kostenberechnung liegt der Ansatz bei 72.695,09 €.

Ebenso wurden die Bodenbelag- und Estricharbeiten beschränkt ausgeschrieben. Zur Submission lagen sieben Angebote vor. Günstigste Bieterin war die Fa. Deco-Point Mayer, Gutach, mit einer Angebotssumme von 117.363,33 € (brutto). Zum Angebotspreis bietet die Firma einen Nachlass von 0,5%. Die Flure im Altbau wurden in Absprache mit der Heimleitung aus den Ausführungsarbeiten gestrichen, wodurch eine Auftragssumme zur Vergabe von 98.094,07 € (brutto) resultiert. Es ergibt sich eine Reduzierung gegenüber der Kostenberechnung, die sich auf 149.865,69 € beläuft.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Malerarbeiten an die Fa. Schmid, Lörrach, zum Angebotspreis in Höhe von 100.328,86 € (brutto) und den Bodenbelag- und Estricharbeiten an die Fa. Deco-Point Mayer, Gutach, zum Preis von 98.094,07 € (brutto) zu.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Die Stadträte Baur, Behringer und Kunz sind zu diesem Tagesordnungspunkt befangen. Sie haben bei Aufruf des Punktes den Ratstisch verlassen, im Zuhörerraum Platz genommen und an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

Punkt 8

Nr. 35

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Erd-, Brücken- und Kanalarbeiten, Brückenbauwerk TO 067 Staubfreiweg

Die Erd-, Brücken- und Kanalarbeiten für den Ersatzneubau des Brückenbauwerks Brücke Staubfreiweg wurden bereits im Jahr 2022 ausgeschrieben. Die Ausschreibung erzeugte keinen Bieterwettbewerb und kein wirtschaftliches Ergebnis. Zu diesem Verfahren wurde ein Aufhebungsbeschluss gefasst.

In einem zweiten Verfahren wurden die Arbeiten nochmals öffentlich ausgeschrieben. Bereits am 15.02.2023 hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, innerhalb der Bindefrist den Auftrag nach endgültiger Prüfung der möglichen Umsetzung des Nebenangebots durch den Bauausschuss zu vergeben. In der Bauausschusssitzung wurde kein Beschluss gefasst, sondern die Verwaltung beauftragt, eine mögliche Förderung im Flurbereinigungsverfahren zu erfragen. Dies wurde von der Fachbehörde nicht bestätigt. Derzeit ist das Verfahren in einem frühen Stadium, in dem noch über keine Einzelmaßnahmen entschieden wird. Im Zuge der Beratungen über die Haushaltskonsolidierung hat der Hauptausschuss erneut die Sanierung der Brücke mehrheitlich befürwortet.

Sollte die Vergabe nicht erfolgen, muss die Ausschreibung erneut aufgehoben werden. Das Brückenbauwerk ist dann in der Zukunft zu sanieren. Für den Überbrückungszeitraum muss das Bauwerk in seiner Nutzung aus Gründen zur Vermeidung eines Amtshaftungsfehlers auf

seine tatsächliche Tragkraft untersucht und entsprechend dem Ergebnis der Untersuchung ausgedeutet werden. Eine Reduzierung auf 3 to ist dabei zu erwarten.

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung der Fa. Uhrig mit der Ausführung des Nebenangebotes über die Summe von 285.675,97 € (brutto) zu.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltungen.

Punkt 9

Nr. 36

Bericht aus der Ergebnisvorstellung Coworking im Oberen Wiesental vom 28.02.2023

Aus der Sitzung der Ergebnisvorstellung des Projekts Coworking im Oberen Wiesental vom 28.02.2023 berichtet Bürgermeister Wießner in kurzen Zügen, dass die Resonanz der Beteiligten dahin geht, die Umsetzung weiter zu verfolgen. Dazu findet am 21.03.2023 eine weitere Besprechung in Schönau statt. Die Ausführungen nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

Punkt 10

Nr. 37

Verschiedenes

Unter Punkt Verschiedenes spricht Bürgermeister Wießner das Förderprogramm „Klimafreundlicher Wald“ an. Anträge können noch bis September 2025 gestellt werden. Auf der einen Seite gibt es hohe Förderung, auf der anderen Seite wird der Waldeigentümer in seinen Möglichkeiten eingeschränkt. Eine mögliche Beteiligung der Stadt Todtnau am Programm soll im Forstausschuss diskutiert werden.

Zur Beurkundung:

Die Niederschrift wurde vom Vorsitzenden und dem Schriftführer unterschrieben
am 28. März 2023

Vorsitzender:

Stadträte:

Schriftführer: